

Download

Julia Umschaden

Lektürephase Latein: 10-Minuten-Training Grammatik

Ablativus absolutus

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 **netzwerk
Auer** lernen



zur Vollversion

Lektürephase Latein: 10-Minuten-Training Grammatik

Ablativus absolutus

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Lektürephase Latein 10-Minuten-Grammatiktraining

Kurze Einheiten zur Wiederholung der entscheidenden grammatikalischen Regeln und Phänomene

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl7098>



Der Ablativus absolutus als satzwertige Konstruktion

Einen Ablativus absolutus (Abl. abs.) erkennst du immer daran, dass ein Substantiv im Ablativ (ohne Präposition!) in Verbindung mit einem PPA oder PPP ebenfalls im Ablativ und im gleichen Numerus und Genus auftritt. Anders als beim Participium coniunctum (Pc) hat das Substantiv keine eigene Funktion im Satz. Der Abl. abs. als Ganzes ist ein Adverbiale und ist wie ein Nebensatz zu behandeln.

Bei der Übersetzung ins Deutsche wird das lateinische Substantiv zum Subjekt im Nominativ, das lateinische Partizip zum Prädikat:

Beispiel mit PPP: *oratione habita ...* – Nachdem *eine Rede* gehalten worden war, ...

Beispiel mit PPA: *militibus pugnantis ...* – Als *die Soldaten* kämpften, ...

Auch alle Adjektiv-Attribute des Substantivs im Ablativ werden im Deutschen **mit Nominativ übersetzt**:

Beispiel mit PPP: (*Cibus variis bonisque paratis*) *hostes domum intraverunt.* – Nachdem verschiedene, gute Speisen vorbereitet worden waren, betraten die Gäste das Haus.

Beispiel mit PPA: (*Servis industriis in culina bene laborantibus*) *dominus contentus erat.* – Weil die fleißigen Sklaven in der Küche tüchtig arbeiteten, war der Herr zufrieden.

Auch im Abl. abs drückt das PPP grundsätzlich Vorzeitigkeit aus und hat passivische Bedeutung. Das PPA drückt wie auch sonst Gleichzeitigkeit aus und hat aktivische Bedeutung.

Übersetzungsmöglichkeiten des Ablativus Absolutus

1. Abl. abs. mit PPP (Vorzeitigkeit): (*Cibus variis paratis*) *hostes domum intraverunt.*
 2. Abl. abs. mit PPA (Gleichzeitigkeit): (*Servis in culina bene laborantibus*) *dominus contentus erat.*
- als *Adverbialsatz*:
 1. Nachdem verschiedene Speisen vorbereitet worden waren, betraten die Gäste das Haus.
 2. Weil die Sklaven in der Küche tüchtig arbeiteten, war der Herr zufrieden.
 - mit *Präpositionalausdruck*:
 1. Nach der Vorbereitung verschiedener Speisen betraten die Gäste das Haus.
 2. Aufgrund der tüchtigen Arbeit der Sklaven in der Küche war der Herr zufrieden.
 - mit *Beiordnung*:
 1. Verschiedene Speisen wurden vorbereitet; die Gäste betraten das Haus.
 2. Die Sklaven arbeiteten tüchtig in der Küche, und der Herr war zufrieden.



Die Übersetzung mit einer adverbialen Sinnrichtung (im obigen Beispiel temporal) wird sehr häufig angewendet. Je nach Sinnzusammenhang kann der Abl. abs. verschiedene Sinnrichtungen annehmen.



Ablativus absolutus

Adverbialsätze – die wichtigsten Sinnrichtungen

<i>temporal</i>	drückt ein Zeitverhältnis aus (<i>als; nachdem; während</i>)
<i>kausal</i>	gibt eine Begründung an (<i>weil; da</i>)
<i>final</i>	drückt einen Zweck oder eine Absicht aus (<i>damit; dass</i>)
<i>konzessiv</i>	drückt einen Gegengrund aus; oft an einem <i>tamen</i> im Satz zu erkennen (<i>obwohl</i>)
<i>adversativ</i>	drückt eine Einschränkung aus; Beispiel: Marcus trank Wasser, während/ wohingegen Paulus Wein bevorzugte. (<i>während; wohingegen</i>)
<i>konsekutiv</i>	gibt eine logische Folge wieder; Beispiel: Quintus' Pferd war so schnell, dass es das Rennen gewann. (<i>so ..., dass</i>)
<i>konditional</i>	gibt eine Bedingung an (<i>falls; wenn</i>)
<i>modal</i>	stellt die Art und Weise dar, mit der etwas geschieht (<i>indem; dadurch, dass</i>)

Arbeitsschritte beim Übersetzen

1. Der Abl. abs. steht häufig am Satzanfang, kann aber auch in die Satzmitte oder ans Satzende gesetzt sein. Suche ihn zunächst heraus und klammere den Satzabschnitt ein.
2. Lasse den eingeklammerten Satzteil zunächst außer Acht und übersetze erst den Rest des Satzes durch Abfragen.
3. Nun kommt der Abl. abs. an die Reihe:
 - a) Steht er mit PPP, heißt deine Grundübersetzung „nachdem“.
 - b) Steht er mit PPA, heißt deine Grundübersetzung „als“.
4. Überlege dann, ob eine andere adverbiale Sinnrichtung eventuell besser passt. Manchmal bietet sich auch eine Übersetzung mit Präpositionalausdruck oder Beiordnung an.

Der nominale Ablativus absolutus

Beim nominalen Abl. abs. fällt das Partizip im Ablativ weg. Stattdessen steht ein weiteres Substantiv oder ein Adjektiv im Ablativ. Merke dir hierzu vor allem folgende Wendungen:

Caesare duce – unter der Führung Caesars
imperatore auctore – auf Veranlassung des Feldherrn
me auctore – auf meine Veranlassung
Cicerone consule – unter dem Konsulat Ciceros
me invito – gegen meinen Willen
patre vivo – zu Lebzeiten des Vaters
matre ignara – ohne Wissen der Mutter



Übungssätze

1. Aeneas und Dido (I) Übersetze folgende Sätze.

- a) love Troianis sedes novas in Italia permittente Aeneas cum comitibus nonnullis iter longum fecit.

- b) Tempestate a lunone saeva missa comites ad litus Carthagini pulsi sunt.

- c) Auxilio a Venere matre lato Aeneas Didonem, reginam Carthagini, invenit.

- d) Comitibus liberaliter acceptis Dido convivium praeclarum paravit.

- e) Dido amore capta est Aenea inter cenam de periculis erroribusque¹ narrante.

2. Aeneas und Dido (II) Übersetze folgende Sätze.

- a) Didone Aeneae venantibus luno tempestatem ingentem misit.

- b) Cavea ad tempestatem prohibendam inventa amori se dederunt.

- c) Nuntio Aeneam mandatum suum interrupisse audito Iuppiter Mercurium ad illum monendum misit.

- d) Didone matrimonium sperante Aeneae imperio deorum parendum et abiendum fuit.

- e) Aenea e Carthagine profecto Dido sibi mortem attulit.



Ablativus absolutus

3. Der Aufstand der Gallier unter Vercingetorix *Übersetze folgende Sätze.*

a) Consiliis seditionis factis Galli Vercingetorigem, iuvenem Arvernum, ducem elegerunt.

b) Copiis ciborum minutis Romani tamen a Gallis vinci non potuerunt.

c) Caesare duce Romani in Arvernos animadvertere voluerunt, sed proelio ad Gergoviam facto cladem acceperunt.

d) Dubitatione longa finita Haedui quoque seditioni se adiunxerunt.

e) Vercingetorix se in Alesiam recepit. Hoc audito Caesar Alesiam oppugnavit et postremo Gallos superavit.

4. Philemon und Baucis *Übersetze folgende Sätze.*

a) Iuppiter Mercuriusque incogniti¹ quondam homines visitare voluerunt. Hoc consilio capto de Olympo descenderunt et hospitium² quaesiverunt, sed aditus eis a nemine concessus est.

b) Hoc ita facto Philemon et Baucis, coniuges veteres, qui domum parvam habitabant, eos hospites acceperunt.

c) Conviviis ad mensam convocatis cibi boni praebiti sunt, quamquam Philemon et Baucis ipsi multa non habebant.

d) Dei postremo pro hospitio² gratiam egerunt et Philemone et Baucide praesentibus domum in templum aureum converterunt³.

e) Iove auctore coniuges post mortem in arbores conversi sunt, ut semper coniuncti manerent.



4. Das Schönheitsideal der Antike

- Die Römer, die sich mit der Schönheit des menschlichen Körpers befassten, schätzten die männliche Schönheit nicht weniger als die weibliche.
- Weil die weiße Hautfarbe einer Frau zeigte, dass die reichen Frauen nicht auf den Feldern arbeiten mussten, war sie für die Römer die schönste.
- Öle und Salben, die die Haut geschmeidig machten, wurden aus Kräutern und anderen natürlichen Dingen hergestellt.
- Zur Kaiserzeit betrachteten die Römer gerne Frauen, die ihre Haare kunstvoll gestalteten.
- Zu dieser Zeit trugen reiche Frauen Stolen und lange Obergewänder verschiedener Farbe, die ihre Körper schmückten.

Ablativus absolutus

Seite 27–30

1. Aeneas und Dido (I)

- Als Jupiter den Trojanern erlaubte, sich neue Wohnsitze in Italien zu suchen, machte sich Aeneas mit einigen Begleitern auf die lange Reise.
- Weil von der wütenden Juno ein Seesturm geschickt worden war, wurden die Gefährten an die Küste Karthagos getrieben.
- Mit der Hilfe seiner Mutter Venus (wörtl.: als von seiner Mutter Venus Hilfe gebracht worden war), traf Aeneas Dido, die Königin Karthagos.
- Nachdem die Gefährten freundlich aufgenommen worden waren, veranstaltete Dido ein prachtvolles Gastmahl.
- Während Aeneas beim Essen über die Gefahren und Irrfahrten erzählte, verliebte sich Dido in ihn.

2. Aeneas und Dido (II)

- Als Dido und Aeneas auf die Jagd gingen, schickte Juno ein starkes Unwetter.
- Nachdem sie eine Höhle gefunden hatten, um dem Unwetter zu entgehen, gaben sie sich der Liebe hin.
- Nachdem Jupiter die Botschaft vernommen hatte, dass Aeneas seinen Auftrag unterbrochen habe, schickte er Merkur, ihn zu ermahnen.
- Obwohl Dido auf eine Ehe gehofft hatte, musste Aeneas dem Willen der Götter gehorchen und abfahren.
- Nachdem Aeneas von Karthago aufgebrochen war, nahm sich Dido das Leben.

3. Der Aufstand der Gallier unter Vercingetorix

- Nachdem Pläne zum Aufstand geschmiedet worden waren, wählten die Gallier Vercingetorix, einen jungen Arverner, zum Anführer.
- Obwohl die Essensvorräte verringert worden waren, konnten die Römer von den Galliern nicht überwältigt werden.
- Unter der Führung Caesars wollten die Römer gegen die Arverner vorgehen, erlitten aber in der Schlacht von Gergovia eine Niederlage.
- Nach langem Zögern schlossen sich auch die Häduer dem Aufstand an.
- Vercingetorix zog sich nach Alesia zurück. Nachdem er dies vernommen hatte, griff Caesar Alesia an und besiegte schließlich die Gallier.

4. Philemon und Baucis

- Jupiter und Merkur wollten einst unerkannt die Menschen besuchen. Nachdem sie den Plan gefasst hatten, stiegen sie vom Olymp und suchten Herberge, aber von niemandem wurde ihnen der Zutritt gestattet.
- Nachdem sich dies so ereignet hatte, nahmen Philemon und Baucis, alte Eheleute, die in einem kleinen Haus wohnten, sie als Gäste auf.
- Nachdem die Gäste zu Tisch gerufen worden waren, wurden gute Speisen angeboten, obwohl Philemon und Baucis selbst nicht viel hatten.
- Schließlich bedankten sich die Götter für die Herberge und verwandelten in Anwesenheit von Philemon und Baucis das Haus in einen goldenen Tempel.
- Auf Veranlassung Jupiters wurden die sich liebenden Eheleute nach ihrem Tod in Bäume verwandelt, damit sie immer verbunden blieben.

PFA

Seite 31–33

1. Das sokratische Gespräch

- Weil Sokrates weise war, kamen viele Leute zu ihm, um verschiedene Dinge zu erfragen.
- Sokrates aber wollte nicht nur Fragen beantworten, sondern den Fragenden selbst zur Erkenntnis führen.
- Durch die Art und Weise der Gesprächsführung und Fragestellung wollte Sokrates den Menschen die Wahrheit zeigen.
- Auch heute wenden Menschen diese Gesprächskunst manchmal an, um andere zu überzeugen.
- Um die Philosophie des Sokrates zu überliefern, schrieb Platon sokratische Dialoge.

2. Die Lesbia-Gedichte des Catull

- Um die Liebe der schönen Frau zu erlangen, schmeichelte Catull Lesbia in seinen Gedichten sehr.
- Bald aber zeigte sich, dass Lesbia seine Liebe nicht erwidern wollte.
- Um der unglücklichen Liebe zu entgehen, bemühte sich Catull, die geliebte Frau zu vergessen.
- Wir dürfen aber nicht glauben, dass Catull die Gedichte schrieb, um sein eigenes Leben darzustellen.
- Denn in einem seiner Gedichte schrieb er, dass er solches nicht tun wolle.

3. Brot und Spiele – Die Gladiatorenkämpfe

- Das Leben des einfachen Volkes Roms war sehr hart. Um das Volk zufrieden zu stellen, ließ Kaiser Augustus deshalb oft Gladiatorenspiele durchführen.
- Die Gladiatoren waren manchmal Kriegsgefangene oder Verbrecher, die hofften, dass sie in der Arena nicht umkommen würden.
- Aber Gladiatoren konnten auch Leute sein, die freiwillig kämpfen wollten, weil sie Geld brauchten.
- Sogar Söhne wohlhabender Familien traten zu den Kämpfen an, weil sie ihre Kühnheit unter Beweis stellen wollten und Abenteuer suchten.
- Die Zuschauer, die die Gladiatorenkämpfe gerne sehen wollten, waren begierig nach den blutigen Schauspielen.

Impressum

© 2013 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Julia Umschaden
Illustrationen: Julia Flasche, Steffen Jähde